

Geschäftsjahr 2023: Die Gothaer wächst deutlich stärker als der Markt

Der Gothaer Konzern hat das Geschäftsjahr 2023 trotz der weiter herausfordernden geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Das erklärte der Vorstandsvorsitzende Oliver Schoeller gemeinsam mit dem Vorstandsteam im Rahmen einer virtuellen Pressekonferenz. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem geplanten Zusammenschluss mit der Barmenia.

„Die Gothaer ist mit einem Beitragswachstum von 7,2 Prozent auf 4,9 Milliarden Euro deutlich stärker als der Markt gewachsen. Das ist umso bemerkenswerter, als dass die schwächelnde Konjunktur, die anhaltende Inflation und das gestiegene Zinsniveau die Versicherungswirtschaft im vergangenen Jahr vor große Herausforderungen gestellt haben. Besonders freut mich, dass wir nicht nur unsere Position als einer der führenden Partner des Mittelstands deutlich ausbauen konnten, sondern auch im Privatkundengeschäft auf Wachstumskurs sind“, so Konzernchef Schoeller.

Das starke Wachstum wird maßgeblich von den Segmenten Komposit und Kranken getragen. In Komposit liegt das Plus bei 12 Prozent. Die Krankenversicherung wächst um 5,6 Prozent. Beide Segmente liegen damit deutlich über Markt (Marktwachstum: 6,8 Prozent bzw. 2,3 Prozent).^[1] Im Segment Leben machen sich die schwierigen Rahmenbedingungen vor allem im Einmalbeitragsgeschäft bemerkbar. Mit einem Rückgang der Beitragseinnahmen um 2,6 Prozent liegt die Gothaer dennoch deutlich über Marktniveau (-5,0 Prozent).^[2]

Trotz Inflation und Rezessionssorgen konnte die Konzerneigenkapitalbasis 2023 weiter gestärkt werden: Zum Jahresende wurde ein Wert von 1,57 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,50 Milliarden Euro) erreicht. Der Konzernjahresüberschuss liegt mit 78 Millionen Euro im Zielkorridor der Konzernstrategie. Die exzellente Aufstellung und die Finanzkraft der Gothaer bestätigte auch die Rating-Agentur S&P Global Ratings in ihrem Finanzstärkerating mit einem „A“ und dem Ausblick „stable“ für alle drei Kerngesellschaften.^[3]

Im Firmen- und im Privatkundengeschäft auf Wachstumskurs

Alle drei Sparten der Gothaer erzielten eine starke Vertriebsleistung und steigerten die Nettoproduktion jeweils um mindestens 30 Prozent. Damit konnte die Gothaer nicht nur ihre Position als einer der führenden Partner für den Mittelstand weiter ausbauen, sondern auch im Privatkundengeschäft eine deutliche Revitalisierung verzeichnen. Im Firmenkundengeschäft stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 11 Prozent auf 1,64 Milliarden Euro. Hier trugen alle drei Kerngesellschaften zum Wachstum bei. Im Privatkundengeschäft liegen die Beitragseinnahmen bei 2,55 Milliarden Euro – ein Plus von 2,9 Prozent.^[4] Wesentliche Treiber waren in diesem Segment die Stärkung des Kfz-Geschäfts, das erweiterte Produktangebot in der Krankenzusatzversicherung sowie am Markt stark nachgefragte Produktneuerungen in der Biometrie.

Gothaer Allgemeine: Zweistelliges Beitragswachstum deutlich über Markt

Die gebuchten Bruttobeiträge der Gothaer Allgemeine Versicherung AG lagen mit 2,42 Milliarden Euro um 12 Prozent über dem Vorjahresniveau und 5,2 Prozentpunkte über Markt.^[5] Stärkster Wachstumstreiber bei den Beitragseinnahmen war das Geschäft mit Unternehmerkunden, das um 14 Prozent zulegte. Im Neugeschäft konnte mit 136 Millionen Euro Nettoproduktion erneut ein

Rekordergebnis erzielt werden. Dies entspricht einer Steigerung von rund 44 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders stark entwickelte sich das Neugeschäft im Segment Mobilität, das sich nahezu vervierfachte. Die Combined Ratio (brutto) konnte um rund drei Prozentpunkte auf 95,3 Prozent verbessert werden. „Die Gothaer Allgemeine blickt auf ein außerordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Zuwachsraten in allen Geschäftsfeldern zeigen: Wir sind sehr breit und solide aufgestellt. Dies sowie unsere konsequente Underwriting-Disziplin und unser langfristig orientiertes Pricing waren die tragenden Säulen dafür, die Auswirkungen der Inflation und die Belastungen aus Natur- und Großschäden erfolgreich zu bewältigen“, so Thomas Bischof, Vorstandsvorsitzender der Gothaer Allgemeine Versicherung AG.

Gothaer Leben: Starkes Wachstum im Neugeschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge der Gothaer Lebensversicherung AG sanken im Geschäftsjahr 2023 um 2,9 Prozent auf 1,02 Milliarden Euro. Damit liegt der Lebensversicherer oberhalb des Marktes, der ein Minus von 3,9 Prozent verzeichnete.^[6] Ausschlaggebend für den Rückgang der Beitragseinnahmen ist insbesondere das 2023 nochmals rückläufige Einmalbeitragsgeschäft. Für das laufende Jahr strebt die Gothaer Lebensversicherung die Trendwende an und hat aus diesem Grund ihr Einmalbeitragsprodukt Gothaer Index Protect (GIP) grundlegend weiterentwickelt. Die neue GIP ermöglicht den Kund*innen verbesserte Renditechancen durch die Erhöhung der Index-Beteiligungsquote und eine breitere Asset-Auswahl.

Einen Beitragszuwachs verzeichnete die Gothaer Leben in den Geschäftsfeldern bAV (+0,5 Prozent) und insbesondere in der Biometrie (+5,0 Prozent). Im Neugeschäft (Beitragssumme netto) ist der Gothaer Lebensversicherung die Trendwende mit einem Wachstum von 30 Prozent bereits eindrucksvoll gelungen. Wesentlicher Treiber war die 2023 neu eingeführte Berufsunfähigkeitsversicherung. Auch der Rohüberschuss trotzte dem herausfordernden Marktumfeld und stieg um 12 Prozent auf 186 Millionen Euro.

„Mit der neuen Produktlandschaft haben wir gute Voraussetzungen, auch auf der Beitragsseite die Rückkehr auf den Wachstumspfad zu schaffen. Die sehr guten Neugeschäftszahlen und die Zuwächse im Unternehmerkundengeschäft sowie in der Biometrie stimmen uns zuversichtlich, dass wir auf einem sehr guten Weg sind“, erklärte Michael Kurtenbach, Vorstandsvorsitzender der Gothaer Lebensversicherung AG.

Gothaer Kranken: Stark in allen Segmenten

Die Gothaer Krankenversicherung AG präsentierte für 2023 ein starkes Wachstum bei Beitragseinnahmen und Neugeschäft. Die gebuchten Bruttobeiträge der Gothaer Krankenversicherung AG stiegen 2023 um 5,6 Prozent auf 969 Millionen Euro. Damit wuchs die Gothaer Krankenversicherung AG um 3,3 Prozentpunkte stärker als der Markt.^[7] Die Vollversicherung verzeichnete ein deutliches Beitragsplus von 6,0 Prozent. Die Zusatzversicherung legte um 4,4 Prozent zu. Das Neugeschäft wuchs um 39 Prozent. Zu diesem Wachstum trugen die Krankenvollversicherung, die private Krankenzusatzversicherung und die betriebliche Krankenversicherung bei.

„Besonders stolz sind wir auf das starke Wachstum in der betrieblichen Krankenversicherung, die mit rund 47 Prozent zulegte“, so die Vorstandsvorsitzende der Gothaer Krankenversicherung, Dr. Sylvia Eichelberg. Auch die Zahl der Versicherten hat sich mit einem Plus von 4,8 positiv entwickelt. Einschließlich der Versicherten in der Auslandsreiseversicherung hat die Gothaer Krankenversicherung damit knapp eine Million Versicherte. „Wir haben im vergangenen Jahr bei Produkt- und Serviceinnovationen noch einmal einen großen Schritt gemacht und damit überzeugende Antworten auf das gestiegene Gesundheitsbewusstsein der Menschen geboten. Dies spiegelt sich auch in unserem sehr starken Neugeschäft wider“, so Eichelberg.

Zusammenschluss mit der Barmenia soll bis Oktober 2024 vollzogen werden

Auf dem Weg zum geplanten Zusammenschluss haben die Barmenia und die Gothaer den nächsten wichtigen Meilenstein erreicht: Die Vorstände beider Unternehmen unterzeichneten ein so genanntes Business Combination Agreement (BCA). „Mit der Unterzeichnung verpflichten wir Vorstände uns, die rechtliche und wirtschaftliche Umsetzung des Zusammenschlusses bestmöglich voranzutreiben und zu fördern“, erläuterte Schoeller die Bedeutung des Dokuments. Im BCA haben die beiden Unternehmen schriftlich fixiert, wie die nächsten Schritte auf dem Weg zum Zusammenschluss aussehen sollen, welche konkreten Maßnahmen dafür notwendig sind und unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen er erfolgen soll.

Eintrag ins Handelsregister soll Ende August beantragt werden

Ein weiterer wichtiger Termin ist die für Ende August vorgesehene Anmeldung zur Eintragung des neuen gemeinsamen Unternehmens in das Handelsregister Köln. Erst wenn dieser Eintrag erfolgt ist, ist der Zusammenschluss tatsächlich vollzogen. Beide Unternehmen gehen davon aus, dass dies Ende September oder Anfang Oktober 2024 der Fall sein wird. Die zukünftige Holdinggesellschaft soll den Namen Barmenia.Gothaer Finanzholding AG tragen.

Standorte und Personalbestand bleiben unverändert

Ebenfalls schriftlich fixiert wurde im BCA, dass die Standorte und Wuppertal und Köln unverändert erhalten bleiben sollen und für alle Mitarbeitenden mit dem Tag des Zusammenschlusses eine dreijährige Beschäftigungsgarantie gelten soll.

[1] GDV-Beitragsstatistik – Stand 20. März 2024.

[2] GDV-Beitragsstatistik – Stand 20. März 2024.

[3] Weitere Informationen in der Pressemitteilung vom 16.11.2023 unter folgendem Link <https://presse.gothaer.de/pressreleases/s-und-p-bestaetigt-erneut-a-rating-fuer-die-gothaer-3286687>

[4] Gothaer Allgemeine, Gothaer Leben exkl. Pensionskasse und Gothaer Kranken

[5] GDV-Beitragsstatistik – Stand 20. März 2024

[6] GDV-Beitragsstatistik – Stand 20. März 2024 – Lebensversicherung im engeren Sinne d.h. ohne Pensionskassen/Pensionsfonds

Pensionskassen und Pensionsfonds

[7] GDV-Beitragsstatistik – Stand: 20. März 2024